

Jahresabschluss 2018

des Verwaltungsverbandes

für das

Gesundheitsamt

der Stadt Darmstadt

und des

Landkreises Darmstadt-Dieburg

zum 31. Dezember 2018

Bestandteile des Jahresabschlusses 2018

Vermögensrechnung

Ergebnisrechnung

Finanzrechnung

Anhang

Rechenschaftsbericht

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2018
- Euro -

Anlage 1

Muster 20
(zu § 49)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				1.1 Netto-Position	-	-	
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	4.654,00	6.659,00		1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital			
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-	-					
1.2 Sachanlagen				1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-	-	
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	66.125,38	66.125,38		1.2.3 Sonderrücklagen	-	-	
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.878.118,00	1.941.924,00		1.3 Ergebnisverwendung	-	-	
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	28.494,00	21.758,00		1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-	-	
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.242,25	85.896,47		1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-	-	
				1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 82.826,72	- 94.022,98	
				1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	- 6.012,00	
1.3 Finanzanlagen				2. Sonderposten			
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	6.315,00	5.640,00		2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge			
				2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	- 713.593,00	- 737.704,00	
				2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	-	-	
2. Umlaufvermögen				3. Rückstellungen			
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 2.464.226,00	- 2.679.173,00	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	28.536,10	27.538,10		3.5 Sonstige Rückstellungen	-	-	
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	45.611,07	34.960,25		4. Verbindlichkeiten			
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65,86	1.303,25		4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr			
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	-	-		4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	- 615.583,91	- 665.713,90	
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	2.719,43	1.436,26		4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-	-	
				4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	-	- 100,00	
2.4 Flüssige Mittel	483.882,63	584.362,55		4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 111.693,44	- 58.912,65	
3. Rechnungsabgrenzungsposten	24.140,05	25.145,87		4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-	-	
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.422.221,50	1.510.232,48		4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	-	- 328,15	
				4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	- 90.202,20	- 83.038,93	
				5. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe Aktiva	4.078.125,27	4.312.981,61		Summe Passiva	- 4.078.125,27	- 4.312.981,61	

Anlage 2**Ergebnisrechnung**
- Euro -Muster 15
zu § 46

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2018	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2018	Vergleich fort- geschriebener Ansatz/Ergebnis des Haus- haltsjahres 2018 (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 4.497,59	- 3.360,00	- 4.775,79	1.415,79
2	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	- 672.501,90	- 687.500,00	- 707.613,50	20.113,50
3	548- 549	Kostenersatzleistungen u. -erstattungen	- 113.560,00	- 125.000,00	- 120.790,00	- 4.210,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	- 3.307.607,00	- 3.417.607,00	- 3.417.607,00	-
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-	-	-	-
7	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	- 322.042,75	- 456.452,00	- 460.870,80	4.418,80
8	546	Erträge aus der Auflösung von Son- derposten	- 24.113,00	- 24.112,00	- 24.111,00	- 1,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	- 206.047,89	- 100,00	- 119.602,08	119.502,08
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis Nr. 9)	- 4.650.370,13	- 4.714.131,00	- 4.855.370,17	141.239,17
11	62,63, 640- 643, 647- 649,65	Personalaufwendungen	3.540.772,07	3.887.250,00	3.822.573,36	64.676,64
12	644- 646	Versorgungsaufwendungen	359.484,40	247.200,00	260.280,29	- 13.080,29
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	537.065,72	941.600,00	578.012,32	363.587,68
14	66	Abschreibungen	109.242,83	107.937,00	102.730,58	5.206,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	366,83	1.000,00	99,00	901,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-	-	-	-
17	72	Transferaufwendungen	-	-	-	-
18	70,74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-	350,00	-	350,00
19		Summe d. ordentl. Aufwend. (Nr. 11 bis Nr. 18)	4.546.931,85	5.185.337,00	4.763.695,55	421.641,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	- 103.438,28	471.206,00	- 91.674,62	562.880,62
21	56,57	Finanzerträge	- 148,00	- 162,00	- 35,49	- 126,51
22	77	Zinsen u. andere Finanzaufwendungen	9.563,30	8.900,00	8.883,39	16,61
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	9.415,30	8.738,00	8.847,90	- 109,90
24		Gesamtbetrag d. ordentl. Erträge (Nr. 10 u. Nr. 21)	- 4.650.518,13	- 4.714.293,00	- 4.855.405,66	141.112,66
25		Gesamtbetr. d. ordentl. Aufwend. (Nr. 19 u. Nr. 22)	4.556.495,15	5.194.237,00	4.772.578,94	421.658,06
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	- 94.022,98	479.944,00	- 82.826,72	562.770,72
27	59	Außerordentliche Erträge	1.200,00	-	-	-
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.212,00	-	-	-
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	6.012,00	-	-	-
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	- 88.010,98	479.944,00	- 82.826,72	562.770,72

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Gesamtfinanzrechnung
- Euro -

Anlage 3

Muster 16

zu § 47 Abs. 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschrieb. Ansatz des Hh- Jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich fortges. Ansatz/Ergebnis des Hh-Jahres (Sp. 4 ./l. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.525,58	3.360,00	4.620,79	-1.260,79
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	664.144,90	687.500,00	697.130,55	-9.630,55
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	114.700,00	125.000,00	122.170,00	2.830,00
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3.307.607,00	3.417.607,00	3.417.607,00	0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	-	-	-	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	321.270,75	456.452,00	458.492,80	-2.040,80
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	147,74	162,00	12,00	150,00
8	Sonst.ord.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	1.356,09	100,00	8.885,47	-8.785,47
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 - 8)	4.413.752,06	4.690.181,00	4.708.918,61	-18.737,61
10	Personalauszahlungen	-3.563.628,80	-3.887.250,00	-3.926.649,44	39.399,44
11	Versorgungsauszahlungen	-278.283,31	-211.611,00	-261.439,25	49.828,25
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-589.308,58	-941.600,00	-531.139,20	-410.460,80
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-	-	-	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.191,64	-1.000,00	-199,00	-801,00
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-	-	-	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-9.563,30	-8.900,00	-8.883,39	-16,61
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-1.125,00	-350,00	0,00	-350,00
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 - 17)	-4.443.100,63	-5.050.711,00	-4.728.310,28	-322.400,72
19	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./l. Nr. 18)	-29.348,57	-360.530,00	-19.391,67	-341.138,33
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	-	-	-	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	7.355,49	7.000,00	3.760,00	3.240,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	7.355,49	7.000,00	3.760,00	3.240,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-	-448,98	-	-448,98
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-	-	-	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-23.427,09	-50.347,52	-35.768,33	-14.579,19
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.500,00	-10.000,00	-2.500,00	-7.500,00
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-25.927,09	-60.796,50	-38.268,33	-22.528,17
29	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./l. Nr. 28)	-18.571,60	-53.796,50	-34.508,33	-19.288,17
30	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 ./l. Nr. 29)	-47.920,17	-414.326,50	-53.900,00	-360.426,50
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-	-	-	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-49.450,08	0,00	-50.129,99	50.129,99
33	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./l. Nr. 32)	-49.450,08	-	-50.129,99	50.129,99
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-97.370,25	-414.326,50	-104.029,99	-310.296,51
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen u. Kassenkrediten)	214.181,80	0,00	222.760,90	-222.760,90
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-198.859,36	0,00	-219.210,83	219.210,83
37	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./l. Nr. 36)	15.322,44	0,00	3.550,07	-3.550,07
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	666.410,36	0,00	584.362,55	-584.362,55
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-82.047,81	-414.326,50	-100.479,92	-313.846,58
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	584.362,55	-414.326,50	483.882,63	-898.209,13

**Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt
der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Jahresabschluss 2018**

Anhang zum Jahresabschluss 2018

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat zum 01.01.2009 sein Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung) umgestellt und der Jahresabschluss 2013 wurde von der Verbandsversammlung am 07.11.2019 beschlossen. Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2014, zum 31. Dezember 2015, sowie zum 31. Dezember 2016 und zum 31. Dezember 2017 wurden fertig gestellt und liegen zurzeit dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Prüfung vor. Der Jahresabschluss des Verwaltungsverbandes beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten die die GemHVO-Doppik vorsieht:

- Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
- Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
- Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

Die Ergebnis- und die Finanzrechnung wurden auf der Ebene des Gesamthaushaltes (Gesamtergebnisrechnung, Gesamtf finanzrechnung) erstellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07. März 2005 (GVBl. I. S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 2020 (GVBl. I. S. 201), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 2. April 2006 (GVBl. I. S. 235), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. April 2018 (GVBl. I. S. 59), sowie die subsidiär anzuwendenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt.

Die Erfassung der Zugänge im Anlagevermögen erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt.

Für die Abschreibungsdauer wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in der Eröffnungsbilanz detailliert dargestellt sind und auch im Jahresabschluss zum 31.12.2017 angewendet wurden, wurde nicht abgewichen. Der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität wurde gewahrt.

Für die Berechnung der Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und die Altersteilzeit wurden die Gutachten des Beratungsunternehmens Heubeck AG zugrunde gelegt.

III. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Aktivseite

1.	Anlagevermögen			
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1.	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	31.12.2018	EUR	4.654,00
		31.12.2017	EUR	6.659,00

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 31. Dezember 2017	6.659,00
Zugänge 2018	0,00
Abgänge 2018	2.005,00
Stand 31. Dezember 2018	<u>4.654,00</u>

Die Abgänge betreffen die reguläre Abschreibung der vorhandenen Lizenzen.

1.2.	Sachanlagen			
1.2.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2018	EUR	66.125,38
		31.12.2017	EUR	66.125,38
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	31.12.2018	EUR	1.878.118,00
		31.12.2017	EUR	1.941.924,00

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 31. Dezember 2017	1.941.924,00
Zugänge 2018	0,00
Abgänge 2018	63.806,00
Stand 31. Dezember 2018	<u>1.878.118,00</u>

Die Abgänge betreffen die reguläre Abschreibung bei den vorhandenen Gebäuden.
61.985,-- € für das Verwaltungsgebäude und 1.821,-- € für Grundstückseinrichtungen.

1.2.4. Anlagen und Maschinen zur
Leistungserstellung

31.12.2018	EUR	28.494,00
31.12.2017	EUR	21.758,00

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 31. Dezember 2017	21.758,00
Zugänge 2018	10.091,20
Abgänge 2018	3.355,20
Stand 31. Dezember 2018	<u>28.494,00</u>

Bei den Zugängen handelt es sich um die Anschaffung eines Thermodesinfektors (10.091,20 €). Die Abgänge sind ausschließlich auf die regulären Abschreibungen zurückzuführen.

1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung

31.12.2018	EUR	87.242,25
31.12.2017	EUR	85.896,47

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 31. Dezember 2017	85.896,47
Zugänge 2018	34.738,91
Abgänge 2018	33.393,13
Stand 31. Dezember 2018	<u>87.242,25</u>

Bei den Zugängen handelt es sich um die Anschaffung einer Einscheibenmaschine (1.368,00 €), eines Servers mit angeschlossenem Speichersystem (5.068,21 €), einer Zeiterfassungsanlage ZEUS (12.845,25 €), eines Drehtürenschranks (1.782,36 €), sowie von geringwertigen Vermögensgegenständen (13.674,09 €). Die Abgänge beruhen auf den Abschreibungen für Werkzeuge usw. (639,00€), sonstige Betriebsausstattung (2.671,45€), für Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen (788,21 €), für Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände (1.128,36€), sowie geringwertige Vermögensgegenstände (28.166,11 €).

1.3. Finanzanlagen

1.3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

31.12.2018	EUR	6.315,00
31.12.2017	EUR	5.640,00

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 31. Dezember 2017	5.640,00
Zugänge 2018	5.000,00
Abgänge 2018	4.325,00
Stand 31. Dezember 2018	<u>6.315,00</u>

Die Zugänge beinhalten ausschließlich die Zuschüsse an zwei Beschäftigte zur Anschaffung eines Kraftfahrzeuges, während die Abgänge ebenfalls ausschließlich aus den Rückzahlungen der Beschäftigten für die Ausleihungen bestehen.

2.	Umlaufvermögen		
2.3.	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
2.3.1.	Ford. aus Zuweisungen, Zuschüssen usw.	31.12.2018 EUR	28.536,10
		31.12.2017 EUR	27.538,10

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Ford. aus allgem. Zuweisungen u. Zuschüssen gg. Bund	3.150,00	772,00
Ford. aus allgem. Zuweisungen u. Zuschüssen gg. Gemeinden	3.206,10	3.206,10
Ford. aus sonst. Zuweis. u. Zuschüssen gg. sonst. öffentl. Bereiche	22.180,00	23.560,00
Ford. aus Zuweisungen, Zuschüssen usw. insgesamt	<u>28.536,10</u>	<u>27.538,10</u>

Die Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen den Bund in Höhe von 3.150,-- €, betreffen allein die Abrechnung der KiSS-Kinderbögen gegenüber dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Diese Forderung wurde in 2019 beglichen.

Bei den Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige öffentliche Bereiche in Höhe von 22.180,-- €, handelt es sich ausschließlich um Forderungen gegenüber anderen hessischen Gesundheitsämtern für die zur Verfügungstellung von Unterlagen zur Durchführung von Heilpraktikerüberprüfungen. Hierfür hat sich das Gesundheitsamt Darmstadt zentral für ganz Hessen bereit erklärt. Ein Teil der Forderung in Höhe von 710,--€ wurde in 2019 beglichen.

2.3.2.	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	31.12.2018 EUR	45.611,07
		31.12.2017 EUR	34.960,25

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Forderungen aus Steuern	-	214,91
Forderungen aus Gebühren	61.902,72	50.122,80
Sonstige Forderungen aus Abgaben	5.835,04	7.011,55
Einzelwertbericht. zu Forderungen aus Steuern u. Abgaben	- 22.126,69	- 21.959,19
Ford. aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben insgesamt	<u>45.611,07</u>	<u>34.960,25</u>

Bei den zum Stichtag 31.12.2018 bestehenden Forderungen handelt es sich überwiegend um solche, bei denen die Rechnungsstellung in 2018 und die Begleichung der Rechnung in 2019 erfolgte.

2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2018 EUR	65,86
		31.12.2017 EUR	1.303,25

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden mittlerweile restlos beglichen.

2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2018 EUR	2.719,43
		31.12.2017 EUR	1.436,26

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
U2-Abrechnung ggü. Krankenkassen aus LOGA-Abrechnung	-	-
Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder und Gesellsch.	565,00	-
Ford. ggü. Arbeitnehmern (AK2), Angestellte (Rückläufer LOGA)	-	43,33
Ford. ggü. Arbeitnehmern (AK2), Angestellte (Verrechnung LOGA)	-	-
Ford. ggü. Mitarbeitern aus Abschlägen	-	-
Ford. ggü. Mitarbeitern aus Vorschüssen	1.625,00	-
Ford. aus durchlaufenden Posten	-	-
Anderen sonstige Vermögensgegenstände	243,33	243,33
Forderungen EC-Cash	286,10	1.149,60
Sonstige Vermögensgegenstände insgesamt	<u>2.719,43</u>	<u>1.436,26</u>

2.4.	Flüssige Mittel	31.12.2018 EUR	483.882,63
		31.12.2017 EUR	584.362,55

Unter die flüssigen Mittel fallen sowohl die Bankbestände in Höhe von 481.298,16 €, als auch die Bestände der Handkasse und der Gebührenkasse in Höhe von 2.584,47 €.

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt Girokonto (722 839)	481.298,16	83.416,38
Tagesgeldkonto Sparkasse Darmstadt (97 00 60 83)	-	500.000,00
Zwischensumme:	481.298,16	583.416,38
Kasse	2.584,47	946,17
Transfer Handkasse	-	-
Transfer Gebührenkasse	-	-
Kassenbestand insgesamt:	<u>483.882,63</u>	<u>584.362,55</u>

Wie dem NSK-Ausdruck "Tagesabschluss zum 31.12.2018" vom 18.09.2019 zu entnehmen ist, beträgt der Buchungsbestand Gebühren und Handkasse insgesamt 2.584,47 €.

3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2018	EUR	24.140,05
		31.12.2017	EUR	25.145,87

Die Rechnungsabgrenzungsposten bestehen ausschließlich aus den bereits im Dezember 2018 gezahlten Bezügen für die Beamten und Versorgungsempfänger des Verwaltungsverbandes, für den Monat Januar 2019.

4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	31.12.2018	EUR	1.422.221,50
		31.12.2017	EUR	1.510.232,48

Die Herabsetzung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages in Höhe von 88.010,98 € erfolgte aufgrund der Übertragung des Jahresabschlussergebnisses aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr 2017, im ordentlichen Haushalt mit 94.022,98 € und im außerordentlichen Haushalt mit -6.012,00 €.

Passivseite

1.	Eigenkapital		
1.1.	Netto-Position	31.12.2018 EUR	0,00
		31.12.2017 EUR	0,00

1.2.	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital		
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.12.2018 EUR	0,00
		31.12.2017 EUR	0,00

1.3.	Ergebnisverwendung		
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	31.12.2018 EUR	0,00
		31.12.2017 EUR	0,00

In 2018 wurden die ordentlichen Ergebnisse verrechnet, so dass zum 31.12.2018 das "Ordentliche Ergebnis aus Vorjahren" den Betrag von 0,-- € ausweist.

1.3.1.2.	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	31.12.2018 EUR	0,00
		31.12.2017 EUR	0,00

In 2018 ergibt sich als außerordentliches Ergebnis aus Vorjahren weder ein Jahresüberschuss noch ein Jahresfehlbetrag.

1.3.2.1.	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	31.12.2018 EUR	82.826,72
		31.12.2017 EUR	94.022,98

Das Haushaltsjahr 2018 schloss im ordentlichen Ergebnishaushalt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 82.826,72 € ab.

1.3.2.2.	Außerordentlicher Jahresüberschuss / -fehlbetrag	31.12.2018 EUR	0,00
		31.12.2017 EUR	-6.012,00

2.	Sonderposten		
2.1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Investitionsbeiträge		
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	31.12.2018 EUR	713.593,00
		31.12.2017 EUR	737.704,00

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 31. Dezember 2017	737.704,00
Abgänge Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	- 380,00
Abgänge Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden	- 21.357,00
Abgänge Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden	- 2.374,00
Stand 31. Dezember 2018	<u>713.593,00</u>

Die Gesamtsumme an Abgängen Sonderposten setzt sich zusammen aus den planmäßigen Auflösungen für die passivierten Zuweisungen für das Verwaltungsgebäude in Höhe von 21.357,-- € und 2.374,-- €, sowie für das AIDS-Infomobil in Höhe von 380,-- €.

3.	Rückstellungen		
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2018 EUR	2.464.226,00
		31.12.2017 EUR	2.679.173,00

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Pensionsrückstellungen	1.981.356,00	2.082.603,00
Beihilferückstellungen	471.756,00	485.494,00
Altersteilzeitrückstellungen	11.114,00	111.076,00
	<u>2.464.226,00</u>	<u>2.679.173,00</u>

Die Ermittlung der Verpflichtung für Pensionsrückstellungen erfolgte mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 %. Sowohl für die Berechnung der Pensionsrückstellungen, als auch für die der Beihilferückstellungen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Grundlage für die Ermittlung der Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen sind die Stellungnahme des Hauptfachausschusses des IDW vom 18. November 1998 und das BMF-Schreiben vom 11. November 1999 – IV C2 – S 2176 – 102/99 -, das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 30. November 2005 (Az. I R 110/04) sowie das BMF-Schreiben vom 28. März 2007 – IV B2 – S 2175/07/0002.

Die Ermittlung der Verpflichtung für Altersteilzeitrückstellungen für die abgeschlossenen ATZ-Verträge erfolgte ebenfalls durch die Firma Heubeck AG.

Nach dem Ableben eines Versorgungsbezügeempfängers und der Pensionierung eines aktiven Beamten in den Vorjahren, sind sowohl die Inanspruchnahmen, als auch die Zuführungen von Pensionsrückstellungen erheblich zurückgegangen und haben sich dadurch wieder normalisiert.

3.5.	Sonstige Rückstellungen	31.12.2018	EUR	0,00
		31.12.2017	EUR	0,00

4.	Verbindlichkeiten			
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2018	EUR	615.583,91
		31.12.2017	EUR	665.713,90

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Darlehen WI-Bank	564.905,13	610.120,02
Darlehen Helaba	-	-
Darlehen Sparkasse Darmstadt	50.678,78	55.593,88
Darlehen insgesamt	<u>615.583,91</u>	<u>665.713,90</u>

4.5.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	31.12.2018	EUR	-
		31.12.2017	EUR	100,00

4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2018	EUR	111.693,44
		31.12.2017	EUR	58.912,65

In dem Betrag in Höhe von 111.693,44 € sind einige Rechnungen beinhaltet, deren Buchungen über einen Jahreswechsel stattfanden und somit die Buchung Ende 2018 und die Sollstellung/Zahlung Anfang 2019 erfolgte. Hierunter fallen z. B. die Rechnungen von der Firma ISGUS Vertriebs GmbH (12.846,25 €), dem Magistrat der Stadt Darmstadt (24.257,60 €), der HEAG Holding AG (15.279,60 €), dem Ingenieurbüro Rödel VDI/VBI (10.283,42 €), dem Eigenbetrieb Immobilien Darmstadt (4.768,53 €), dem EAD Eigenbetrieb für Kommunale Aufgaben und Dienstleistungen und dem Klinikum der Stadt Darmstadt (1.680,81).

4.8.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen ggü. verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	31.12.2018	EUR	-
		31.12.2017	EUR	328,15

4.9.	Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2018 EUR	90.202,20
		31.12.2017 EUR	83.038,93

Die Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Verbindlichkeiten ggü. Finanzamt Lohnsteuer - LOGA	58.007,58	49.890,03
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen - LOGA	-	-
Verbindlichkeiten ggü. Bediensteten	6.713,01	4.223,62
Verbindlichkeiten ggü. Arbeitnehmern (AK2 - Angest.) - LOGA	-	101,38
Verbindlichkeiten ggü. ZVK - LOGA	-	5,00
Verbindlichkeiten aus Beihilfen und Unterstützungen	-	729,32
Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalaufwendungen	75,00	389,25
Verbindlichkeiten aus Beihilfen an Versorgungsempfänger	4.373,79	1.800,75
Durchlaufende Gelder - Verein Psych. Notdienst Darmstadt	19.678,73	25.816,67
Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.354,09	295,67
Zinsabgrenzung	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten insgesamt	<u>90.202,20</u>	<u>83.038,93</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt entstehen dadurch, dass die für den Monat Dezember fälligen Beiträge zum Teil erst im Januar des Folgejahres abgebucht werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten betreffen Wegstreckenentschädigungen, Sitzungsgelder und Arbeitgeberdarlehen an Mitarbeiter. Diese wurden jedoch alle in 2019 beglichen.

Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalaufwendungen in Höhe von 75,00 € bestehen ausschließlich aus der Rechnung des BVH des Bundesverbandes der Hygieneinspektoren e.V. aus dem Monat Dezember 2018, die erst am 12.02.2019 beglichen wurde.

Bei den Verbindlichkeiten aus Beihilfen an Versorgungsempfänger in Höhe von 4.373,79 €, handelt es sich allein um eine bewilligte Beihilfe für 2018, die jedoch erst am 31.12.2018 eingebucht und am 29.01.2019 ausgezahlt wurde.

Bei dem Konto für den Verein Psychiatrischer Notdienst Darmstadt e. V. handelt es sich um ein Konto für Durchlaufende Gelder (Einnahmen und Ausgaben) und stellt deshalb nur eine Momentaufnahme dar.

Bei den anderen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.354,09 € handelt es sich vor allem um die offene Endabrechnung des Jobtickets für das Jahr 2018, als auch die offene Rechnung über die Rundfunkbeiträge für die Monate November und Dezember 2018. Der Ausgleich der Rechnungen erfolgte im Jahr 2019.

IV. Erläuterungen zu den Posten der Ergebnisrechnung

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2018	EUR	4.775,79
	2017	EUR	4.497,59

Die Umsatzerlöse aus privatrechtlichen Leistungsentgelten setzen sich aus einer Gebühr für die Nutzung der Parkplätze des Gesundheitsamtes in den Abendstunden durch die Zeugen Jehovas in Höhe von 1.860,00 €, sowie aus sonstigen Umsatzerlösen in Höhe von 2.915,79 €, für den öffentlichen Kaffeeautomaten zusammen.

2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2018	EUR	707.613,50
	2017	EUR	672.501,90

Die Umsatzerlöse aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	355.423,00	277.809,40
Gebühren für wasserrechtliche Genehmigungen	5.991,50	2.056,35
Gebühren für Begehungen Krankenhäuser und Praxen	22.635,25	22.623,55
Gebühren für Gutachten amtsärztlicher Untersuchungen	323.563,75	364.987,60
Prüfungsgebühren Heilpraktiker	-	25,00
Entgelte für Vervielfältigungen usw.	-	-
Zwangsgelder	-	5.000,00
Insgesamt:	<u>707.613,50</u>	<u>672.501,90</u>

Zwischen den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren und den Gebühren für Gutachten amtsärztlicher Untersuchungen hat eine Verschiebung stattgefunden, da in 2018 wieder weitaus mehr Patienten eine Bareinzahlung vorgenommen haben. Bareinzahlungen werden unter anderem für die Teilnahme an den Lebensmittelbelehrungen erhoben und unter den öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren gebucht.

3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2018	EUR	120.790,00
	2017	EUR	113.560,00

Bei diesen Umsatzerlösen handelt es sich um Erstattungen für die Personalkosten eines AIDS-Arzt in Höhe von 100.000,-- €, die jeweils hälftig von den beiden Gewährsträgern des Verwaltungsverbandes getragen werden. Die Differenz zum Jahr 2017 ist darin begründet, dass aufgrund eines Arztwechsels die Personalkosten niedriger ausfielen. Außerdem beinhalten diese Umsatzerlöse auch die Kostenerstattungen anderer Gesundheitsämte in Höhe von 20.790,--€. Es handelt sich dabei um zur Verfügungstellung von Unterlagen zur Durchführung von Heilpraktikerprüfungen.

5. Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen

2018	EUR	3.417.607,00
2017	EUR	3.307.607,00

Bei diesen Umsatzerlösen handelt es sich um die jeweilige Umlage der beiden Gewährsträger des Verwaltungsverbandes. Der Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg beträgt 2.231.448,00 € und der Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt beträgt 1.186.159,00 €.

Unter anderem aufgrund einer Tarifsteigerung, die zum 01.03.2018 in Höhe von 3,19 % stattfand, musste die Gesamtumlage für das Jahr 2018 auf 7,5756589 € pro Einwohner erhöht werden.

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

2018	EUR	460.870,80
2017	EUR	322.042,75

Diese Umsatzerlöse bestehen mit dem Hauptteil in Höhe von 250.000,-- € aus Erstattungen für das Modellprogramm "Psychiatrie", die jeweils hälftig von den beiden Gewährsträgern des Verwaltungsverbandes getragen werden.

Für die Durchführung des MRE-Netzwerkes Südhessen wurden vom Land Hessen 26.000,-- € zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für die durchgeführten Screenings im Rahmen des Projektes "KiSS" 3.150,-- € und als Mehrbelastungsausgleich nach § 8 Psychisch Krankenhilfe Gesetz (PsychKHG) 181.720,80 € erstattet.

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, und Investitionsbeiträgen

2018	EUR	24.111,00
2017	EUR	24.113,00

Dieser Betrag resultiert aus den planmäßigen Auflösungen für die passivierten Zuweisungen für das Verwaltungsgebäude in Höhe von 23.731,-- € und für das AIDS-Infomobil in Höhe von 380,-- €.

9. Sonstige ordentliche Erträge

2018	EUR	119.602,08
2017	EUR	206.047,89

Bei diesen "anderen sonstigen betrieblichen Erträgen" handelt es sich hauptsächlich um die Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 111.253,-- €, um Abgaben von zwei Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes, die insgesamt 190,-- € aufgrund einer Nebentätigkeit an das Gesundheitsamt abführten, sowie um eine Erstattung aus der Lohnsteuer und des Solidaritätsbeitrages vom Finanzamt Darmstadt aufgrund der Abgabe einer berechtigten Lohnsteueranmeldung vom Dezember 2017 in Höhe von 7.089,98 €, sowie eine Kostenübernahme für eine Elektro-Reparatur in Höhe von 161,90 € durch die Firma Teco Trockenbau. Der Unterschied zum Vorjahr liegt grundsätzlich an der geringeren Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen.

10. Summe der ordentlichen Erträge
(Positionen 1 bis 9)

2018	EUR	4.855.370,17
2017	EUR	4.650.370,13

11. Personalaufwendungen

2018	EUR	3.822.573,36
2017	EUR	3.540.772,07

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Entgelte geleistete Arbeitszeit Arbeitnehmer	2.868.912,41	2.585.860,04
Leistungsentgelt § 18 TVöD	48.408,45	42.269,52
Zuführung Altersteilzeit (Entgeltbereich)	-	-
Inanspruchnahme Altersteilzeit (Entgeltbereich)	- 99.962,00	- 16.726,00
Bezüge Beamten	171.381,00	166.128,16
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	580.461,21	527.871,16
Zukunftssicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich	244.885,24	221.647,30
Beihilfen Bezügebereich	1.033,43	4.661,14
Beihilfen Entgeltbereich	834,44	25,00
Sonstige Personalaufwendungen	6.619,18	9.035,75
Insgesamt:	<u>3.822.573,36</u>	<u>3.540.772,07</u>

Die Zunahme bei den Entgelten für geleistete Arbeitszeit der Arbeitnehmer gegenüber dem Vorjahr um rund 283 TEUR ist hauptsächlich darin begründet, dass zum 01.02.2017 eine Tarifierhöhung von 2,35 % und zum 01.03.2018 eine weitere Tarifierhöhung von 3,19 % stattfand. Außerdem konnten unbesetzte Stellen in 2018 wieder besetzt werden.

Die erhebliche Zunahme der Inanspruchnahme der Altersteilzeitrückstellungen ist vor allem auf den Renteneintritt von zwei Beschäftigten in 2018 zurückzuführen.

Die sonstigen Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Aufwendungen für Personaleinstellungen (Stellenausschreibungen) in Höhe von 3.502,20 €,
- Sonst. Aufw. für Personalmaßnahmen (Untersuchungskosten) in Höhe von 170,-- €,
- Aufwendungen für Dienstjubiläen in Höhe von 1.350,-- €,
- Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen in Höhe von 1.589,98 € und aus
- übrigen sonstigen Personalaufwendungen in Höhe von 7,-€

12. Versorgungsaufwendungen

2018	EUR	260.280,29
2017	EUR	359.484,40

Die Versorgungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>		<u>2017</u>
	EUR		EUR
Versorgungsbezüge Beamte	235.306,54		258.347,48
Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen	- 141.574,00	-	54.572,00
Inanspruchnahme Beihilferückstellungen	- 4.979,00	-	3.588,00
Beihilfen an Versorgungsbezügeempfänger	28.705,75		20.444,92
Zuführung von Pensionsrückstellungen	113.899,00		114.294,00
Zuführung zu Beihilferückstellungen	28.922,00		24.558,00
Insgesamt:	<u>260.280,29</u>		<u>359.484,40</u>

Die Abnahme bei den Versorgungsbezügen für die Beamte ggü. dem Vorjahr ist auf das Ableben einer Versorgungsbezügeempfängerin in 2018 zurückzuführen. Die gravierendsten Abweichungen haben bei den "Inanspruchnahmen von Pensionsrückstellungen" stattgefunden. Durch das Ableben einer Versorgungsbezügeempfängerin und der Pensionierung eines aktiven Beamten zum 31.12.2017, ist die Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen in 2018 erheblich angestiegen.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2018	EUR	578.012,32
2017	EUR	537.065,72

	<u>2018</u>		<u>2017</u>
	EUR		EUR
Aufwend. f. Material, Energie u. sonst. verwalt.wirt. Tätigkeit	93.280,92		87.833,04
Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	33.863,94		46.025,72
Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	180.122,47		243.240,37
Aufwend. für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	143.139,71		61.258,88
Aufwend. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung	108.775,68		81.428,52
Aufwend. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	18.829,60		17.279,19
Insgesamt:	<u>578.012,32</u>		<u>537.065,72</u>

Die Position "Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit" beinhaltet im Wesentlichen, Aufwendungen für Energie in Höhe von 45.754,24 € (davon 20.154,69 € Strom und 23.286,08 € Fernwärme).

Die Aufwendungen für "Fremdinstandhaltungen" begründen sich hauptsächlich in der Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, in Höhe von 7.483,95 €, sowie für die Aufzugsanlage in Höhe von 1.882,92 €. Auf die Wartung und Pflege von Software entfielen 7.659,90 € und auf die Instandhaltung von tech.Anlagen in Betriebsbauten 4.128,36 €. Für die Wartung der Warnanlagen, der Gebäudetechnik, der Seh- und Hörtestgeräte, sowie des Kaffeeautomaten mussten insgesamt 10.526,49 € aufgewendet werden.

Die sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten hauptsächlich Kosten für Fremdreinigung (EUR 52.683,47), Honorare für Ernährungsberaterin, Sprachheilbeauftragte, KISS und Kinderpsychiatrische Sprechstunde (EUR 61.318,21), sowie Laborleistungen (EUR 52.385,04). Aufgrund eines Ärztemangels in 2017 musste ein Großteil der amtsärztlichen Untersuchungen auf Honorarbasis erledigt werden, was in 2018 nicht mehr der Fall war. Deshalb waren die Aufwendungen für bezogene Leistungen in 2018 geringer als in 2017.

Die wesentlichen Positionen im Bereich Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten stellten die Kosten der Personalerstattung 2017 und 2018 an den Magistrat der Stadt Darmstadt (EUR 48.364,04), der Beratung für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 (EUR 30.559,20), sowie die Kosten für die hessenweiten Heilpraktikerüberprüfungen, für die das Gesundheitsamt Darmstadt in Vorlage tritt (EUR 17.250,--), sowie die Kosten für die Leistungen zur techn. Ausrüstung/Umbau (EUR 10.283,42) dar. Die restlichen Ausgaben verteilen sich auf Mieten, Gebühren und Sitzungsgelder.

Die Kosten der Personalerstattung für 2017, als auch die Beratung für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2017 in Höhe von insgesamt rund 40 TEUR wurden im Haushaltsjahr 2018 beglichen. Dadurch entstand die Differenz von rund 80 TEUR zwischen den beiden Haushaltsjahren.

Die Position Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung beinhaltet hauptsächlich Aufwendungen für Fachliteratur (EUR 10.730,19), Porto- u. Versandkosten (EUR 8.586,93), Telefonkosten (EUR 7.639,08), Reisekosten (EUR 27.916,34), sowie für Aus-, Fort- u. Weiterbildung der Beschäftigten (EUR 20.489,16).

Die Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen setzen sich vor allem aus Versicherungsbeiträgen und Beiträgen zu Wirtschaftsverbänden zusammen.

14. Abschreibungen

	2018	EUR	102.730,58
	2017	EUR	109.242,83
	<u>2018</u>		<u>2017</u>
	EUR		EUR
Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	2.005,00		2.004,00
Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	4.129,00		4.128,00
Abschreibungen auf Verwaltungsgebäude	61.985,00		61.986,00
Abschreibungen auf techn. Anlagen und Maschinen (Aufzug)	1.047,20		121,00
Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.310,45		3.521,00
Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.916,57		6.176,84
Abschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	28.166,11		25.535,25
Sonst. Abschreib. und Wertbericht. Auf	171,25		5.770,74
Insgesamt:	<u>102.730,58</u>		<u>109.242,83</u>

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

2018	EUR	99,00
2017	EUR	366,83

Dieser Betrag resultiert ausschließlich aus den Zuschüssen an Mitarbeiter/innen für die Beschaffung von Bildschirmarbeitsplatzbrillen.

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen

2018	EUR	-
2017	EUR	-

<u>2018</u>	<u>2017</u>
EUR	EUR

Grundsteuer	-	-
Sonstige Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
Insgesamt:	<u>-</u> =	<u>-</u> =

**19. Summe der ordentlichen Aufwendungen
(Position 11 bis Position 18)**

2018	EUR	4.763.695,55
2017	EUR	4.546.931,85

**20. Verwaltungsergebnis
(Position 10 ./ Position 19)**

2018	EUR	91.674,62
2017	EUR	103.438,28

21. Finanzerträge

2018	EUR	35,49
2017	EUR	148,00

<u>2018</u>	<u>2017</u>
EUR	EUR

Bankzinsen	-	-
Erträge aus Arbeitgeberdarlehen	-	-
Säumniszuschläge	35,49	148,00
Mahngebühren	-	0,00
Insgesamt:	<u>35,49</u>	<u>148,00</u>

22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2018	EUR	8.883,39
2017	EUR	9.563,30

<u>2018</u>	<u>2017</u>
EUR	EUR

Bankzinsen	8.883,39	9.563,30
Zinsen für Kassenkredite	-	-
Insgesamt:	<u>8.883,39</u>	<u>9.563,30</u>

23. Finanzergebnis**(Position 21 ./ Position 22)**

2018	EUR -	8.847,90
2017	EUR -	9.415,30

24. Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge**(Nr. 10 und Nr. 21)**

2018	EUR	4.855.405,66
2017	EUR	4.650.518,13

25. Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen**(Nr. 19 und Nr. 22)**

2018	EUR	4.772.578,94
2017	EUR	4.556.495,15

26. Ordentliches Ergebnis**(Nr. 24 und Nr. 25)**

2018	EUR	82.826,72
2017	EUR	94.022,98

27. Außerordentliche Erträge

2018	EUR	0,00
2017	EUR	1.200,00

28. Außerordentliche Aufwendungen

2018	EUR	0,00
2017	EUR	7.212,00

29. Außerordentliches Ergebnis**(Nr. 27 ./ Nr. 28)**

2018	EUR	-
2017	EUR -	6.012,00

30. Jahresergebnis**(Nr. 26 und Nr. 29)**

2018	EUR	82.826,72
2017	EUR	88.010,98

V. Erläuterungen zu den Posten der Finanzrechnung

In der Gesamtf finanzrechnung werden die Einzahlungen und Auszahlungen des Verwaltungsverbandes für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit, sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsströme nachgewiesen.

Im Folgenden werden die Ein- und Auszahlungen des Jahres 2018 aus der Finanzrechnung den fortgeschriebenen Planansätzen gegenübergestellt.

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 19.391,67		- 360.530,00
	Abweichung		- 341.138,33

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
Finanzmittelfluss aus laufender Investitionstätigkeit	- 34.508,33		- 53.796,50
	Abweichung		- 19.288,17

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
Finanzmittelfluss aus laufender Finanzierungstätigkeit	- 50.129,99		-
	Abweichung		50.129,99

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	222.760,90		-
	Abweichung		- 222.760,90

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
./.. Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln / Anleihen	- 219.210,83		-
	Abweichung		219.210,83

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	3.550,07		-
	Abweichung		- 3.550,07

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	584.362,55		-
	Abweichung	-	584.362,55

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	483.882,63	-	414.326,50
	Abweichung	-	898.209,13

Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		Fortgeschriebener Planansatz
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	- 100.479,92	-	414.326,50
	Abweichung	-	313.846,58

Bei dem Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit fallen insbesondere folgende Positionen auf, die sich gegenüber dem Ansatz erheblich verändert haben:

- 1) Die prognostizierten Personalaufwendungen erhöhten sich um rund 39 TEUR gegenüber dem Ansatz aufgrund der Tarifierhöhungen, die im 2018 stattgefunden haben .
- 2) Bei den Versorgungsauszahlungen weist das Ergebnis rund 50 TEUR mehr aus als der fortgeschriebene Ansatz, was hauptsächlich auf die extrem hohen Beihilfezahlungen in diesem Jahr zurückzuführen ist.
- 3) Die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen verringerten sich um rund 410 TEUR gegenüber dem geplanten Ansatz hauptsächlich in dem Bereich der Aufwendungen für bezogene Leistungen, aufgrund dessen, dass die geplanten Umbaumaßnahmen im Bereich der ehemaligen Röntgenanlage und des vorhandenen Aufenthaltsraumes sich deutlich verzögerten.

Bei dem Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit fiel das Ergebnis rund 19.290,-- € geringer aus als der Ansatz, da unter anderem von den Auszahlungen für Investitionen in das sonst. Sach-AV und imm-AV bereitgestellten Betrag in Höhe von 50 TEUR, lediglich nur 35.800,-- € in Anspruch genommen wurden.

Bei dem Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt die Differenz zwischen Ansatz und Ergebnis 50 TEUR, da im Ansatz kein Betrag eingesetzt wurde.

VI. Sonstige Angaben

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Bei dem Gesundheitsamt Darmstadt handelt es sich im Gegensatz zu allen anderen hessischen Gesundheitsämtern um einen eigenständigen Zweckverband, der seit dem 01. Januar 1950 besteht und den Namen trägt:

„Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“.

Die Aufgabe des Zweckverbandes besteht in der Erfüllung des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Hierzu zählen die Förderung und der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung.

Grundlage für das Handeln des öffentlichen Gesundheitsdienstes ist das Hessische Gesetz für den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD). Hierin werden die Aufgaben exakt umrissen.

Das Gesundheitsamt Darmstadt ist für die Bevölkerung der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit insgesamt rund 456.000 Einwohnern zuständig.

Infolgedessen sind sowohl die Stadt Darmstadt als auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg Träger des gemeinsamen Gesundheitsamtes und stellen sowohl die Mitglieder des Vorstandes, als auch die der Versammlung. Die Versammlung besteht aus 8 Mitgliedern, die sich im Verhältnis der Einwohnerzahlen 1:2 zusammensetzen. Hierzu zählen 3 Stadtverordnete und 5 Kreistagsabgeordnete.

Der Vorstand setzt sich aus 4 Mitgliedern zusammen. Kraft Amtes stellen die jeweiligen Gesundheitsdezernenten der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz. Der Vorsitz wechselt im Turnus von 3 Jahren jeweils zum 01. Januar, zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Außerdem gehören dem Vorstand noch ein/e Stadtverordnete/r, sowie ein/e Kreistagsabgeordnete/r an.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Vorstand einen Geschäftsführer eingesetzt, der in dieser Funktion auch die Dienststellenleitung und gleichzeitig die Verwaltungsleitung innehat. In diesem Zusammenhang ist er unter anderem verantwortlich für über 80 Beschäftigte und für ein Haushaltsvolumen von rund 4,8 Millionen Euro.

Die Amtsleitung obliegt gem. § 3 Abs. 3 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD) einer Amtsärztin / einem Amtsarzt.

Für die Erledigung des gesetzlichen Auftrages, der sich im Wesentlichen im HGöGD wieder findet, existieren die folgenden Dienste und Abteilungen:

Amtsärztlicher Dienst:

Zuständig für die Untersuchung von Personen und die Erstellung von Gutachten. Untersuchungsanlässe sind unter anderem Untersuchungen

- nach dem SGB II und dem SGB XII wie Prüfung der Erwerbsfähigkeit (Hartz-IV), Mehrbedarf, Eingliederungshilfe, Kostenübernahme und Pflegebedürftigkeit,
- bei Verbeamtungen und von Referendaren,
- von Beihilfefähigkeit,
- Kurfähigkeit,
- Dienstfähigkeit,
- Haftfähigkeit,
- Blutgruppengutachten und
- Rettungssanitätern.

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

- Durchführung der Einschulungsuntersuchungen,
- Untersuchung von Kindern der 4. Klassen in ausgewählten Schulen,
- Erstellung von Integrationsgutachten,
- Untersuchungen bezüglich Sportbefreiungsanträgen und
- Sportärztliche Untersuchungen,
- Zahnärztliche Untersuchungen in den Grundschulen und die Durchführung von Prophylaxe.

Tuberkulose-Abteilung

- Erfassung aller Tbc-Neuerkrankungen (gemeldet oder selbst diagnostiziert) in Einzelfallakten mit Dokumentation des Krankheits- und Behandlungsverlaufs einschließlich des Therapieerfolges,
- Ermittlung von Kontaktpersonen und kostenlose Untersuchung derselben inklusive der Anfertigung und Befundung von Röntgen-Thoraxaufnahmen,
- Ärztliche Beratung von Tbc-Patienten, Kontaktpersonen und ärztlichen Fachkollegen,
- Unterstützung der behandelnden Ärzte, insbesondere bei Non-Compliance von Patienten,
- Übermittlung der Krankheitsdaten in anonymisierter Form an das hessische Meldezentrum in Dillenburg,
- HIV- und STD-Beratung, sowie Veranlassung von HIV- und STD-Tests,
- HIV-Präventionsarbeit in Schulen mittels des Projektes „AIDS-Infomobil“.

Abteilung Infektionsschutz, Hygiene und Umwelt

- Überwachung von Einrichtungen, Praxen und Krankenhäusern,
- Überprüfung der Hygiene in Wohnungen bei Verdacht auf Gesundheitsgefährdungen,
- Durchführung von Lebensmittelbelehrungen,
- Registrierung sämtlicher meldepflichtiger Erkrankungen im Zuständigkeitsgebiet,
- Durchführung von Trinkwasseruntersuchungen nach der Hessischen Trinkwasserverordnung.

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Suchterkrankungen, für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und für Menschen mit psychischen Erkrankungen und
- Untersuchung von Personen mit psychischen Auffälligkeiten und Erstellung von Gutachten.

Verbandsversammlung und Verbandsvorstand

Im Jahr 2018 gehörten folgende Mitglieder der Verbandsversammlung des Verwaltungsverbandes für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg an:

Mitglieder der Verbandsversammlung

Frau Kreistagsabgeordnete Margrit Herbst (Vorsitzende)
Herr Stadtverordneter Wilhelm Kins (stellv. Vorsitzender)
Frau Kreistagsabgeordnete Renate Battenberg
Frau Kreistagsabgeordnete Marita Keil
Herr Kreistagsabgeordneter Hans-Joachim Larem
Herr Kreistagsabgeordneter Eduard Neudert
Frau Stadtverordnete Dr. Ursula Blaum
Herr Stadtverordneter Thomas Tramer

Im Jahr 2018 gehörten folgende Mitglieder dem Verbandsvorstand des Verwaltungsverbandes für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg an:

Mitglieder des Vorstandes

Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück (Vorsitzende)
Herr Bürgermeister Rafael Reißer (stellv. Vorsitzender)
Herr Kreistagsabgeordneter Dr. Mathias Göbel
Frau Stadtverordnetenvorsteherin Birgit Pörtner

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Haushaltsjahr 2018 standen durchschnittlich 2 Beamte und 80 Beschäftigte in einem Dienst-, bzw. Arbeitsverhältnis.

Der TVöD unterscheidet nicht zwischen Arbeitern und Angestellten. Daher wird hier die durchschnittliche Zahl aller Beschäftigten ausgewiesen.

Darmstadt, den

Vorsitzender des Verbandsvorstandes

Geschäftsführer

Rafael Reißer
Bürgermeister

Engelbert Muth
Leitender Verwaltungsdirektor

**Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt
der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Jahresabschluss 2018**

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2018

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 der Hessischen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) darzustellen:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft (Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit) und die Lage der Gemeinde (Zweckverband), so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird,
- der Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartenden Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung und,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen.

Geschäftsverlauf 2018

Der Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat zum 01.01.2009 sein Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung) umgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde vom Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg geprüft und von der Verbandsversammlung am 07.11.2019 beschlossen.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2014, zum 31. Dezember 2015, sowie zum 31. Dezember 2016 und zum 31. Dezember 2017 wurden fertig gestellt und liegen zurzeit dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Prüfung vor.

Die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 24.11.2017 beschlossen.

Ergebnisentwicklung

Gesamtergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 82.826,72 Euro ab.

Der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 24.111,00 Euro ergibt sich aus den Abschreibungen für 2018. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 119.602,08 Euro handelt es sich hauptsächlich um die Auflösungen von Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 111.253,-- €, um Abgaben von zwei Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes, die insgesamt 190,-- € aufgrund einer Nebentätigkeit an das Gesundheitsamt abführten, sowie um eine Erstattung der Lohnsteuer und des Solidaritätsbeitrages vom Finanzamt Darmstadt aufgrund der Abgabe einer berechtigten Lohnsteueranmeldung in Höhe von 7.089,98€, und eine Kostenübernahme für eine Elektro-Reparatur in Höhe von 161,90€ durch die Firma Teco Trockenbau GmbH.

Bei den Personalaufwendungen ergaben sich folgende Abweichungen zwischen dem Plan- und dem Ist-Bestand:

	Plan	Ist
Entgelte für geleistete Arbeit	2.888.000,00	2.868.912,41
Leistungsentgelt	55.000,00	48.408,45
Zuführung Altersteilzeit	-	-
Inanspruchnahme Altersteilzeit	- 100.000,00	- 99.962,00
Bezüge der Beamten	178.000,00	171.381,00
AG-Anteil zur Sozialversicherung	595.250,00	580.461,21
Zukunftssicherung / ZVK	250.000,00	244.885,24
Beihilfen Bezügebereich	7.000,00	1.033,43
Beihilfen Entgeltbereich	1.500,00	834,44
Aufwendungen für Personaleinstellungen	5.000,00	3.502,20
Sonst. Aufw. für Personalmaßnahmen (u. a. Untersuchungskosten)	-	170,00
Aufwendungen Dienstjubiläen	1.750,00	1.350,00
Aufwendungen Belegschaftsveranstaltungen	750,00	1.589,98
Übrige sonstige Personalaufwendungen	5.000,00	7,00
Insgesamt:	<u>3.887.250,00</u>	<u>3.822.573,36</u>

Die Entgelte und alle in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen fielen niedriger als ursprünglich geplant aus, aufgrund mehrerer langzeiterkrankter Bediensteter, die keine Lohnfortzahlung mehr erhielten und dass einzelne kostenintensive Stellen, wie z. B. die Stelle der Psychiaterin/des Psychiaters nicht besetzt werden konnten.

Bei den Versorgungsaufwendungen ergaben sich folgende Abweichungen zwischen dem Plan- und dem Ist-Bestand:

	Plan	Ist
Versorgungsbezüge Beamte	252.000,00	235.306,54
Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen	- 52.089,00	- 141.574,00
Inanspruchnahme Beihilferückstellungen	- 3.300,00	- 4.979,00
Beihilfen an Versorgungsempfänger	15.000,00	28.705,75
Zuführung Pensionsrückstellungen	27.814,00	113.899,00
Zuführung Beihilferückstellungen	7.775,00	28.922,00
Insgesamt:	<u>247.200,00</u>	<u>260.280,29</u>

Die tatsächliche Erhöhung der Versorgungsaufwendungen ggü. dem Plan ist hauptsächlich in der Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen, durch das Ableben einer Versorgungsbezügeempfängerin, sowie in den extrem hohen Beihilfezahlungen in diesem Jahr begründet.

Die Differenz zwischen den geplanten und den tatsächlich vorhandenen Abschreibungen beträgt lediglich rund 5.207,-- €.

Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01.2018 - 31.12.2018) konnte der Verwaltungsverband die folgenden Finanzmittelüberschüsse bzw. Finanzmittelfehlbeträge erzielen:

Der Verwaltungsverband realisierte einen Finanzmittelfluss aus

> Verwaltungstätigkeit	
Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von EUR	19.391,67
> Investitionstätigkeit	
Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von EUR	34.508,33
> Finanzierungstätigkeit	
Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von EUR	50.129,99
> haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	
Finanzmittelüberschuss in Höhe von EUR	3.550,07

Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 4.049 amtsärztliche Untersuchungen durchgeführt, also 34 mehr gegenüber dem Vorjahr.

Bei den schulzahnärztlichen Untersuchungen wurden insgesamt 2470 Kinder untersucht und mit dem Prophylaxeimpuls konnten 7.989 Kinder erreicht werden. Der Rückgang bei den schulzahnärztlichen Untersuchungen ist darauf zurückzuführen, dass der einzige für diese Untersuchungen zuständige Zahnarzt verstärkt mit der Einarbeitung als stellv. Amtsleiter beschäftigt war und dadurch weniger Untersuchungen durchführen konnte.

Bei dem durchgeführten Prophylaxeimpuls ist die Steigerung der erreichten Kinder darin begründet, dass sich der Gesundheitszustand einer langzeiterkrankten Helferin im Laufe des Jahres 2018 wieder stabilisierte und dadurch wieder mehr Kinder erreicht werden konnten.

An den Lebensmittelbelehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) haben in 2018 insgesamt 5.050 Menschen teilgenommen. Dies waren 990 Menschen mehr als im Vorjahr.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Solche Vorgänge waren nicht zu verzeichnen.

Zu erwartende Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung

Im Berichtszeitraum lagen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Die Liquidität war zu jeder Zeit gewährleistet.

Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen

Bei den Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens handelt es sich um die Rückzahlung von Ausleihungen an Bedienstete für die Anschaffung eines privateigenen Kraftfahrzeuges, welches auch für Dienstfahrten eingesetzt wird. Anstelle des prognostizierten Einnahmebetrages in Höhe von 7.000,-- €, wurden 3.760,-- € vereinnahmt, wobei hier Rückzahlungsbeträge für 2018 nicht aufgeführt sind, die erst in 2019 gebucht wurden.

Bei den Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen wurden von dem Planansatz in Höhe von 50.347,52 € nur 35.768,33 € benötigt.

Von den geplanten Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen in Höhe von 10.000,-- €, wurden 5.000,--€ eingebucht, und nur 2.500,-- € verausgabt, da die restlichen 2.500,--€ erst in 2019 ausgezahlt wurden.

Darmstadt, den

Vorsitzender des Verbandsvorstandes

Geschäftsführer

Rafael Reißer

Bürgermeister

Engelbert Muth

Leitender Verwaltungsdirektor